



Presse-Information | 19.09.2016

**Neue Kennzeichnungstechnologien und
Produkte auf der Fachpack 2016:**

InkJet Printer, CO₂ Laser, Patronendruck- systeme, Thermotransferdrucker

Die MFG Service Kennzeichnungstechnik GmbH aus Freising stellt neue und bewährte Technologien aus der Kennzeichnungsbranche auf der Fachpack 2016 in Nürnberg vor. In diesem Jahr gibt es gleich zwei Präsentationsflächen in Halle 4A. Auf Stand Nr. 4A-535 werden Neuheiten von Hitachi (neue CIJ-Familie und neueste Lasertechnologien) präsentiert, auf Stand Nr. 4A-534 präsentiert das Unternehmen die komplette Patronendruck-Familie von Hewlett-Packard und Lexmark/Funai.

Die MFG Service Kennzeichnungstechnik GmbH mit seinem deutschlandweiten Netz an Service-Spots ist Vertriebs- und Servicepartner von HITACHI. Während der Messe können sich Besucher ein Bild über das komplette Produktportfolio an HITACHI-Inkjet- und Lasertechnologien machen.

HITACHI Continuous InkJet – UX-Serie

Alle Continuous Inkjet-Drucker (CIJ) der UX-Serie bieten ein neues Kartuschensystem. Es vereinfacht den Tinten- und Solventwechsel und minimiert durch ein sog. Reduktionssystem den Verbrauch. Das Premium Modell der UX-Serie arbeitet mit einer neu entwickelten und patentierten Technologie, die den Lösungsmittelverbrauch um bis zu 50% reduziert. Mit diesem neuen System weist die UX-Serie einen der geringsten Lösungsmittelverbräuche im Markt auf und hilft somit Kosten zu reduzieren. Auch das Druckbild lässt sich jetzt noch präziser abbilden durch Typen für feine Schrift oder pigmentierte (helle) Tinten. Für schnelle Anwendungen oder besonders viele Zeilen sorgt der HighSpeed-Druck-Modus oder eine Doppel-Düse. Ein moderner 10,4-Zoll-Touchscreen erleichtert die intuitive Bedienung und die Überprüfung des Druckbildes.



HITACHI Neue CO2-Laser

Die neue LM Serie von Hitachi ist ein Vektorlaser auf Kohlenstoffdioxid-Basis (CO₂). Er ist dank einer großen Bandbreite an Wellenlängen, flexibler Leistung und Linsenkonfiguration bestens für die Kodierung verschiedenster Verpackungsoberflächen geeignet – z. B. für Papier, Karton, Glas oder Kunststoff. Sein innovatives Abdeckungsdesign sorgt gemeinsam mit einem effizienten Kühlluftstromsystem für hohe Zuverlässigkeit.

Das Ergebnis: ein extrem niedriger Stromverbrauch und eine präzise Kodierung selbst bei kleinen Schriftgrößen. Geringe Außenmaße und ein leistungsstarkes On-Board-Steuerungssystem ermöglichen eine einfache Hardware- und Softwareintegration der LM Serie in Fabrik-Netzwerke. Die LM Serie kann mit Standard PCs betrieben werden, verfügt über eine intuitive Steuerung und bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Geräte zu integrieren. Selbst bei hohen Geschwindigkeiten, codiert die LM-Serie exakt. Eine Schnittpunkt-Korrektur und ein Schriften-Editor bieten unterstützende Funktionen. Es sind bis zu 600 Zeichen pro Sekunde (cps) druckbar. Die LM Serie ist dank moderner Kühlsysteme, einem optionalen Luftstrom zur Linsenreinigung selbst in rauer Umgebung einsetzbar und verlässlich. Um die vielen unterschiedlichen Materialien optimal zu bearbeiten, kann man bei der Hitachi LM-C300 Serie zwischen zwei Ausgangsleistungen – 10W und 30W – und drei Wellenlängen 9,3µm, 10,2µm und 10,6µm wählen.

Patronendrucksystem iJet

Der iJet von Weber arbeitet mit Hewlett-Packard-Patronen und ist einsetzbar auf engstem Raum: Das Hochleistungscodiersystem wurde speziell für die Pharma-, Chemie-, Baustoff- und Lebensmittelbranche entwickelt. Es beschriftet saugfähige und semi-saugfähige Oberflächen sauber und präzise mit einer Auflösung bis 600 dpi. Hierzu gehören Verpackungen jeder Art. Trays, Faltschachteln, Oberflächen aus Holz, Stein, Metall und strukturierte Kunststoffe können mit iJet bis 12,5 mm Schriften bedruckt werden.



Der iJet kann auf sämtliche verwendbaren True Type Schriften zurückgreifen. Alle gängigen 1- und 2-dimensionalen Barcodes sind hinterlegt. Die gesamte Ansteuerungstechnik ist ausschließlich im Druckmodul auf engstem Raum nach neuesten technischen Erkenntnissen untergebracht. Die Ansteuerung des Systems erfolgt über LAN, USB 2.0 oder Bluetooth, optional über RS 232, Wlan und Profinet-Schnittstellen. Die Bedienung des iJet ist sehr anwenderfreundlich: Eine einzigartige und einfach zu bedienende Mensch-Maschine-Schnittstelle, bestehend aus einem hochauflösenden Display und iLogic-Bedienerführung, ermöglicht die intuitive Steuerung der gesamten Druckeinheit. Je nach Kennzeichnungsanforderung stehen verschiedene Systemvarianten mit unterschiedlichen Funktionen, Texten, variablen Daten, Logos, Barcodes u.v.m. zur Verfügung. Für den pharmazeutischen Bereich wurde der iJet mit GS1Datamatrix (Tracking and Tracing) entwickelt. Auf Grund der perfekten Druckauflösung (bis zu 600 dpi) lassen sich auf kleinstem Raum viele Informationen darstellen. Die Erkennung der Produkte erfolgt über eine integrierte Fotozelle. Die Click'n Print-Kartuschenhalterung ermöglicht mit nur einem Handgriff den einfachen und schnellen Wechsel der Druckkartusche.

XJet High Speed Steuersysteme

Ohne Unterbrechung der Produktion bzw. des Drucksystems eine leere Patrone wechseln? Mit einem Non-Stop-Printing-Schreibkopf ist das möglich. Die XJet High Speed Steuersysteme sind klein und kompakt und besitzen umfangreiche Vernetzungsmöglichkeiten. Sie sind kompatibel mit Patronenkartuschen von Lexmark/Funai oder Hewlett-Packart. Bisher gab es ausschließlich die Systeme mit HP-Patronen. Neu ist jetzt die Variante mit der Lexmark-Patrone. Damit ist ein größerer Druckabstand zum Objekt von bis zu ca. 5 mm möglich.

Mit unterschiedlichen Druckköpfen kombinierbar, drucken sie schnell und präzise. Häufig können gleichzeitig oder in Kombination unterschiedliche Inkjet-Drucktechnologien angesteuert werden.

Der XB8Jet ist ausgelegt auf eine Ansteuerung mit von bis zu 8 Druckköpfen – ohne Tastatur und Bildschirm, rein für die Einbindung in ein Netzwerk und Ansteuerung mittels iDesign-Software. Die Druckköpfe gibt es in unterschiedlichen Ausführungen: Single (Patronenträger für 1 Tintenpatrone), Twin (Patronenträger für 2 Tintenpatronen), Quadro (Patronenträger für 4 Tintenpatronen)



Dynacode II-Thermotransferdrucker

Thermodirekt-Verfahren werden überall dort eingesetzt, wo ein hohes Maß an Flexibilität beim Drucken gefordert ist, z. B. bei der Kennzeichnung von Folienverpackungen und Etiketten. Thermotransfer-Direktdrucksysteme finden Sie daher häufig in der Nahrungsmittel-, Pharma- oder in der Automotive Industrie. Die Farbbandkassette ist leicht auszuwechseln. Dank der kompakten Bauweise ist der Einbau der Dynacode-Serie in nahezu alle horizontalen und vertikalen Verpackungsanlagen möglich. Eine Druckauflösung von 300 dpi eignet sich vor allem für Grafiken und Firmenlogos. Druckgeschwindigkeiten von bis zu 800 mm/s eröffnen Optionen. Die Direktdruckwerke Dynacode II zählen zu den leistungsfähigsten und effizientesten Drucksystemen und sind vom Start weg einfach und schnell zu bedienen. Das Ergebnis: Kürzere Rüstzeiten, geringere Einarbeitungszeit durch intuitive Bedienung und einfaches Einlegen der Materialien – und nicht zuletzt spürbare Kosteneinsparungen. Eine intelligente Ansteuerung der Thermoleiste garantiert für eine lange Lebensdauer, die Geräte sind sehr robust gebaut und eine Foliensparautomatik sorgt für den ökonomischen Umgang mit Druckmaterialien. Der Dynacode II lässt sich sowohl im intermittierenden als auch im kontinuierlichen Druckbetrieb einsetzen. Beim intermittierenden Verfahren erfolgt der Druck im Stop-and-Go-Modus. Sobald das Band hält, erfolgt der Druck, indem sich der Druckkopf absenkt und sich über die Druckfläche bewegt. Anders beim kontinuierlichen Druck: Hier hält die Produktionslinie nicht an. Der Druck erfolgt im laufenden Prozess am sich bewegenden Objekt. Anhand einer Markierung erhält das System ein Signal zum Start des Druckvorgangs..

Pressebilder

Hier zum [Download](#)

Pressekontakt

MFG Service Kennzeichnungstechnik GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Rupert Lönner

Bgm.-Deffner-Str. 8 · 85586 Poing · Tel.: +49 (0) 8121 77336 · rl@loenner.de

Ansprechpartner für Fachfragen

MFG Service Kennzeichnungstechnik GmbH

Hubert Lachner

St.-Georg-Str. 21a · 85354 Freising · Tel.: +49 (0) 8161 17 356 – 11

Fax: +49 (0) 8161 17 356 – 99 · Mobil: +49 (0) 171 47 56 222 · lachner@mfgservice.de